



GVH-Erweiterung kommt zum Jahreswechsel 2015/16 – Einigung mit dem Land Niedersachsen

Zu Beginn des Jahres hat sich die Dynamik im Projekt GVH-Erweiterung wieder deutlich erhöht: Verschiedene politische Akteure haben sich die Umsetzung der Erweiterung für 2015 auf die Fahnen geschrieben und hierüber wurde auch in den jeweils örtlichen Medien (z.B. Schaumburger Zeitung vom 02.01.15; Cellesche Zeitung vom 06.01.2015) berichtet.

Der wesentliche Fortschritt wurde aber hinter den Kulissen erzielt: nachdem die Unterstützung des GVH-Regionaltarifs von Seiten des Landes Niedersachsen zugesichert wurde, haben sich die Landräte im Netzwerks EWH am 25.02. erneut über die weitere Vorgehensweise ausgetauscht und am 20.03.2015 eine Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen zur Anschubfinanzierung getroffen:

Demnach soll der günstige Großraum-Tarif in den genannten Landkreisen auf weitere Strecken / Stationen außerhalb des GVH-Gebiets ausgeweitet werden. Dabei betrifft die GVH-Erweiterung ausschließlich Angebote im Schienenpersonennahverkehr. Bisher umfasst der GVH-Regionaltarif nur Cards, d.h. Zeitkarten, in den genannten Landkreisen auf den Strecken nach Celle, Bad Pyrmont, Bückeburg, Nienburg und Walsrode.

Die GVH-Erweiterungen in den einzelnen Landkreisen sehen wie folgt aus:

- Zukünftig sollen im Landkreis Celle für die Station Celle zu den Cards auch Tickets, die zu einmaligen Fahrten berechtigen, gelten. Zusätzlich werden die Stationen Eschede und Unterlüß an den Regionaltarif angeschlossen.
- In dem Landkreis Hameln-Pyrmont, in dem bisher schon für sämtliche Stationen der Regionaltarif für Cards gilt, sollen auch die Tickets einbezogen werden.
- Im Landkreis Nienburg sollen die Cards für die Stationen Eystrup und Leese-Stolzenau hinzukommen.
- In dem Landkreis Schaumburg sollen in Zukunft auch die Einzeltickets einbezogen werden. Rinteln soll zusätzlich an den GVH-Regionaltarif angeschlossen werden.
- Im Heidekreis soll der Regionaltarif ebenfalls auf die Einzelfahrscheine ausgeweitet werden.

Die Unterstützung des Verkehrsministeriums besteht im Ausgleich von Mindereinnahmen, die den SPNV-Verkehrsunternehmen durch die Absenkung des Tarifs entstünden. Der Betrag in Höhe 2,125 Mio. Euro dient als Anschubfinanzierung.

Ein weiteres Ergebnis des Austauschs der Landräte im Februar war der Beschluss zur Erarbeitung eines verbindlichen Zeitplans der weiteren Schritte der Vertragsanpassungen durch die LNVG und die Begleitung des Prozesses durch eine Arbeitsgruppe auf Landkreisebene. Die Erweiterung des Tarifs soll zum 01.01.2016 erfolgen. Dies setzt zügige und erfolgreiche Verhandlungen mit allen Beteiligten voraus. Die hierfür erforderlichen umfangreichen Arbeiten werden von den unterschiedlichen Akteuren umgehend angegangen.

[weitere Informationen / Pressemeldungen](#)

Vorbereitungen der Eröffnung der Kulturroute laufen auf Hochtouren

Die Tourismusorganisationen der im Netzwerk vertretenen Partner vermarkten die Kulturroute seit Beginn des Jahres gemeinsam mit den jeweils eigenen Produkten. Die Flyer liegen in den Tourismusinformationen aus und wurden auch auf erste Messen mitgenommen. Ein direktes Echo auf die Kulturroute ist bislang kaum feststellbar, da sich das Interesse an Radtourismus jahreszeitlich bedingt noch in Grenzen hält.

Für weitere Vermarktungsaktivitäten hat die Geschäftsstelle eine Reihe von Roll-Ups für die für die Kulturroute produziert und diese an die Netzwerkpartner übergeben. Für Veranstaltungen können noch weitere Displays (Titelbild, Routenverlauf) sowie eine Messe-Faltwand (ca. 2,20m*2,20m) ausgeliehen werden.

Zur Bewerbung der Kulturroute sollen vor allem auch eigene Veranstaltungen der Netzwerkpartner genutzt werden. Beispiele hierfür sind der **Tag der Niedersachsen in Hildesheim (26.-28.06.)** und der Tag der offenen Tür der Region Hannover (19.07.). Für den Tag der Niedersachsen hat die Geschäftsstelle zusätzlich zu den Aktivitäten der Netzwerkpartner auch einen eigenen Stand beantragt, auf dem die Kulturroute aber auch die allgemeine Netzwerkarbeit vorgestellt werden soll. Für die Besetzung des Standes bittet die Geschäftsstelle um personelle Unterstützung.

Die offizielle **Eröffnung der Kulturroute wird am 10. Juli 2015 mit einer Auftaktveranstaltung in Hannover** stattfinden. Details zu dieser Veranstaltung werden derzeit von der zuständigen Arbeitsgruppe im NEWH geplant.



Ergänzend zu dieser zentralen Eröffnung (Zielgruppe u.a. Presse) sollen im Sommer 2015 **weitere, dezentrale Veranstaltungen in den Landkreisen / Städten des Netzwerks** stattfinden. Der Vorstand hat die Projektsteuerungsgruppe Kulturroute bzw. das Forum Tourismus beauftragt, diese weiteren Termine zu planen und zu koordinieren.

Die Arbeiten an der Homepage der Kulturroute (www.kulturroute-hannover.de) sind weitgehend abgeschlossen, so dass die Seite in Kürze online gehen kann. Wir danken unserem Partner PeineMarketing für die engagierte und gute Übersetzung der Broschüre in eine internetfähige Darstellung.

Workshop der Forensprecher

Am 06. März haben sich die Vorstandsmitglieder und die Forensprecher/-innen des Netzwerks EWH sowie Mitglieder der künftigen Projektgruppe „EWHvernetz“ zu einem halbtägigen Workshop zur künftigen Entwicklung des Netzwerks getroffen. In einer guten Arbeitsatmosphäre haben sich die Teilnehmer/innen über die weiteren Ziele des Netzwerks und hierfür notwendige Strukturen ausgetauscht.

Als konkret anzugehende Schritte wurden folgende Punkte festgehalten:

- Inhaltliche Profilschärfung in der Darstellung als Wirtschaftsstandort, Ausloten weiterer Themen
- Erarbeitung eines Vorschlags zur Verschlinkung der Arbeitsstrukturen (Foren, Projekte)
- Öffnung des Netzwerks für weitere Städte/Gemeinden im Netzwerkgebiet (auf Antrag)

Eine Foto-Dokumentation/Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie im [internen Bereich der Homepage](#).

Die Zugangsdaten zum internen Bereich der EWH-Seite erhalten Sie bei Bedarf von der Geschäftsstelle.

Neustart im Forum Städtethemen

Nach einer einjährigen Pause hat sich das Forum Städtethemen am 13.03.2015 erneut getroffen und Herrn Florian Hahn, Stadt Peine, zum neuen Forensprecher gewählt. Die Unterbrechung in der Arbeit des Forums hatte sich durch mehrere personelle Wechsel der Mitglieder, unter anderem des vorigen Forensprechers, ergeben.

Da das Forum Städtethemen einen wesentlichen Pfeiler der Netzwerkarbeit – noch aus Zeiten des EXPO-Städtenetzes – darstellt, ist es umso erfreulicher, dass auf der Sitzung in Peine mehrere Themenansätze für die künftige Arbeit des Forums besprochen worden sind. Ein intensiver Austausch fand beispielsweise zur Erstellung und zum Umgang mit Leerstands-/Baulückenkatastern insbesondere in Verbindung mit demografischen Daten (z.B. LGLN-Tool zur Verknüpfung mit Einwohnermeldedaten) statt. Aber auch weitere Themen wie die Unterbringung von Flüchtlingen, die Zusammenarbeit mit Gestaltungsbeiräten oder die Wohnraumentwicklung wurden angerissen bzw. auf die Tagesordnung des Forums gesetzt. Das nächste Treffen des Forum Städtethemen wird Anfang Juli 2015 stattfinden.

Projekt „EWHvernetz“

Anfang März konnte der verbindliche Finanzierungsplan des Projekts zwischen dem Projektträger und der Region Hannover (stellvertretend für das Netzwerk) unterzeichnet werden. Erfreulich ist, dass der Antrag des Netzwerks weitgehend so genehmigt wurde wie beantragt. Mit einem Förderbescheid wird in der KW 13 gerechnet.

Mit der Unterzeichnung des Finanzierungsplans sind die Weichen der Projektgenehmigung nun so weit gestellt, dass am Termin für den Projektstart im April festgehalten werden kann. Eine bundesweite Kick-Off-Veranstaltung aller geförderten Projekte wird am 14/15.4.2015 in Bonn stattfinden.

Im Anschluss daran wird sich die Projektgruppe innerhalb des Netzwerks EWH am 07.05.2015 erstmalig treffen und die projektbegleitende Arbeit aufnehmen (Einladung erfolgt gesondert). Unterstützt wird das Projekt durch eine geförderte Personalstelle bei der Region Hannover, die nun möglichst zeitnah zu besetzen ist. Die Ausschreibung der Stelle wird intern bei der Region Hannover und soweit gewünscht auch als interne Ausschreibung bei den anderen Netzwerkpartnern erfolgen.

Informationen zum Projekt finden Sie in Kürze auf der [Homepage des Netzwerks EWH](#). Die Geschäftsstelle steht selbstverständlich ebenfalls für Rückfragen zur Verfügung.



Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel

Seit 2003, also noch weit vor der Gründung des Netzwerks EWH, arbeitet das Forum Stadt- und Regionalplanung im Projekt „Großflächiger Einzelhandel“ zusammen. Auf der Basis dieses bundesweit ausgezeichneten Projektes haben die Städte, Landkreise und die Region Hannover in den vergangenen Jahren zahlreiche Abstimmungs- und Moderationsverfahren durchgeführt, um zu räumlichen und insbesondere der grenzüberschreitenden Auswirkungen tragfähigen und einvernehmlichen Lösungen bei der Beurteilung der Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten zu gelangen. Weiterhin beinhalten die gutachtlich erstellten teilräumlichen Analyseberichte wichtige Grundlagen und Anhaltspunkte bezüglich der Handelszentralität für die Weiterentwicklung des Einzelhandels.

Da die letzte Fortschreibung (Veröffentlichung als Bericht aus dem EWH, Band 2 - Anfang Juli 2012) bereits einige Zeit zurück liegt, hat das Forum Stadt- und Regionalplanung die erneute Fortschreibung des Projekts nun für das Jahr 2016 vorgesehen. Die Finanzierung der Analysen soll wie bislang auch weitgehend über die Netzwerkpartner erfolgen und nach Möglichkeit mit den Inhalten des neuen Projekts „EWHvernetz“ verknüpft werden. Von dieser Verknüpfung der beiden Projekte erhofft sich das Netzwerk EWH eine deutliche Weiterentwicklung auch des Konsensprojekts Großflächiger Einzelhandel. Zur Vorbereitung der Fortschreibung bildet sich eine Arbeitsgruppe des Forums.

Abschlusspublikation der Modellvorhaben "Kooperation konkret" stellt Wege vor, wie Kommunen Förderprogramme kombinieren und für die integrierte Stadtentwicklung nutzen können.

Die Städtebauförderung trägt seit vier Jahrzehnten dazu bei, lebenswerte Räume für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zu schaffen. Sie wird ergänzt um zahlreiche Programme von EU, Bund und Ländern, die die Entwicklung der Städte unterstützen. Die Abschlusspublikation der Modellvorhaben "Kooperation konkret" zeigt, wie Kommunen Mittel von Förderprogrammen kombinieren und für die integrierte Stadtentwicklung nutzen können. Dargestellt werden darüber hinaus die Chancen, welche die Zusammenarbeit mit privaten Akteuren wie Unternehmen, Eigentümern und Stiftungen bietet - bei der Projektentwicklung, -finanzierung und -umsetzung. Die Modellvorhaben des ExWoSt-Forschungsfeldes bieten übertragbare Ansätze für Kommunen unterschiedlicher Größe.

Die Modellvorhaben haben sich auf verschiedene Schwerpunkte konzentriert, unter anderem auf die Aufwertung von Hauptverkehrsstraßen, die Entwicklung eines Kreativstadtteils und die Gesundheitsförderung im Quartier. Die Auswertungen zeigen, dass die Bündelung von Förderprogrammen in Gebieten der Stadterneuerung dann besonders gut funktioniert, wenn in den Kommunen der damit verbundene Aufwand nicht gescheut wird und ämterübergreifende Kooperation eingeübt ist.

Die Publikation ist kostenfrei. Interessierte können sie per E-Mail beim BBSR anfordern: gabriele.bohm@bbr.bund.de
PDF-Version der Veröffentlichung: [Download \(PDF, 5MB, Datei ist barrierefrei/barrierearm\)](#)

(Quelle: BBSR)

Besetzung der Geschäftsstelle

Urlaubsbedingt wird die **Geschäftsstelle des Netzwerks EWH vom 25.03.-06.04.2015 nicht besetzt** sein. Für dringende Anliegen wenden Sie sich bitte unter 0511/616-22534 an den Fachbereich Planung und Raumordnung der Region Hannover. Für Fragen zur Kulturroute steht Ihnen Frau Boerger (petra.boerger@region-hannover.de) zur Verfügung.

Meldungen für den Newsletter bitte an: tobias.preising@region-hannover.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Mai/Juni 2015.

Kontakt / Impressum:

Netzwerk Erweiterter

Wirtschaftsraum Hannover

Dr. Tobias Preisung

c/o Region Hannover | FB 61

Höltzstraße 17, 30171 Hannover

Fon: 0511 / 6 16 - 22 503

Fax: 0511 / 6 16 - 22 823

Mail: kontakt@netzwerk-ewh.de

Web: www.netzwerk-ewh.de